

2019-04-09 Lenkungskreis Runder Tisch Kinderarmut

Teilnehmer: Carolin Löffler, Matthias Hamberger, Christiane Zenner-Siegmann, Gerd Müller

Reflektion Workshop

- Externe Hilfe (Gerda Holz) war hilfreich, weniger von der Moderation als vom Inhalt her.
- Idee Kandidaten nächste Jahr: Fachvortrag Uta Maier-Gräwe: Warum lohnt es sich, in präventive Angebote zu investieren? Moderation in Eigenregie.
- Diese Workshops helfen das Netzwerk zusammen zu halten, es gibt positive Rückmeldungen intern und extern.
- Wollen wir eine breitere Teilnahme über RTK hinaus? Ja. Auch diejenigen ansprechen, die sonst nie da sind. Und diejenigen, die wir gerne hätten: Schulen, Fachschulen, IB, Ehrenamtliche, Auch mit dem BüFa verbinden.
- Keine Strukturen von oben nach unten schaffen. Existierende Strukturen anbinden, z.B. auch aus den Quartieren, Gibt es Botschafter dieser Initiativen? Einen lebendigen Austausch BüFa, RTK anstreben.
- Idee: Fokus die nächsten Jahre sozialräumlich denken.: Nicht CTC, Jugendausschussbefragung, ... sondern im Querschnitt. Vor Ort in Schaffhausenstrasse sein, ... An 5 Orten in die Tiefe gehen.

Agenda RTK

- Themen für WS2020 Workshop abfragen
- Status Folien kurz zeigen
- Ergebnisse Workshop
- Ausschreibung Bus Herzenssache

Infos

- BüFa: Mein Stadtteil als 2tes Zuhause. Netzwerk BüFa - GCfaK verknüpfen.
- TAPs: Erst Schulung, dann Entscheidung über TAP Mitgliedschaft, Aufnahme in den Verteiler.
- Gute Rückmeldungen über Umbenennung KreisBonusCard, Kinderchancen.
- Der Jugendausschuss macht Befragung (in Schule 3-6 Klasse) über Bedürfnisse der Kinder 8-12 Jahre und deren Eltern. Ziel: Wie soll die Jugendarbeit weiter gehen? Bezug zur Stelle „mobiles Spielangebot“, diese wird in diesem Kontext neu besetzt. Auftaktworkshop Mai.
- Silvia Hall verabschiedet sich aus dem Lenkungskreis. Siehe Abschiedsmail.

Ergebnisse Workshop - wie gehts weiter

Analyse der Ergebnisse (siehe Übersichtstabelle). Daraus haben wir folgende Schwerpunkte identifiziert. :

- TAPs: Kinderärzte ins Boot holen, in Kitas ausbauen, Idee Matschhosen für alle, Rucksack mit Brustgurt, ... Netzwerk sichtbar machen.
- Ernährung
- Kinder psychisch kranker Eltern VSP —> BüFa
- Konzeption Kinderarmut Gesamtstadt erstellen und im Gemeinderat beschliessen lassen.
- Stadtteil als 2tes Zuhause
- Spieleboxen / ausleihbares Spielzeug auf WHO erproben, ggf. ausweiten auf weitere Sozialräume. Finanzierung: Geld von Krankenkassen? Wie kann man Plätze bespielen?
- RT Kinderarmut auf Herzenssache-Bus hinweisen. MBH hat Bus, Fahrer als MiniJob,
- Schulbedarf gemeinsam einkaufen

- LeiTa ausbauen - Herr Fritz? Begleiter gewinnen? - Was könnte Stadtteiltreff tun? Hausaufgaben Angebot? Mädchengruppe?
- Jugendthemen: Der Bedarf wird in CTC erhoben. Sprayer, Beteiligungsangebote - rotes Sofa für Jugendliche. Radwerkstatt. Kühe füttern.